

SPIELORTE - PROTOKOLL

Ort/Wohngebiet: Bahnhof Tiengen Aarberg Ziegelfeld

Beobachter/in: _____

Gruppennummer: _____

Protokollant/in: _____

Datum / Uhrzeit: _____

Spezifikation: von Kindern gezeigt bei Vorbegehung ausgewählt

Spielort: _____

Lfd. Nummer: _____

Was kann man an diesem Ort machen? Was wird hier gemacht? Was kann man spielen?

Was gefällt an diesem Platz? Was sollte so bleiben?

Was ist nicht gut? Was stört? Was sollte verändert werden?

SACHLICH - RÄUMLICHES - PROTOKOLL

Ort/Wohngebiet: Bahnhof Tiengen Aarberg Ziegelfeld

Beobachter/in: _____

Gruppennummer: _____

Protokollant/in: _____

Datum / Uhrzeit: _____

Spezifikation: von Kindern gezeigt bei Vorbegehung ausgewählt

Spielort: _____

Lfde. Nummer: _____

Lfde. Nummern des Films von _____ **bis** _____

Zur Gedächtnisstütze:

Art des Spielortes (z.B. Spielplatz, Spielstraße, Innenhof, Hauseingang, Brachfläche, Weinberg... etc.), evtl. Größe in qm, Bepflanzung, Bodenbelag (Wiese, Erde, Asphalt, Schotter, Kopfsteinpflaster...), bei Spielplätzen: Spielgeräte, Zustand der Geräte (Mängel, Verschmutzungen, Gefahren), besondere Spielmöglichkeiten (z.B. Wasser, Bäume zum Klettern, Büsche...), "Attraktionen" (z.B. Baustelle, Reparaturwerkstatt, Tierhaltung...), Umfeldbebauung (aufgelockert oder verdichtet, Gärten...)

Zusätzlich: eine Art Gesamteindruck vom Wohnquartier mit seinen Spielmöglichkeiten abgegeben und begründet werden.
